

## Vorlage-Nr. 14/1942

öffentlich

**Datum:** 18.04.2017  
**Dienststelle:** Fachbereich 84  
**Bearbeitung:** Herr Kitzig

**Gesundheitsausschuss 19.05.2017 Kenntnis**

### Tagesordnungspunkt:

**Informationsreise des Gesundheitsausschusses nach Südwürttemberg und in den Kanton Thurgau vom 20. bis 22.06.2017**

### Kenntnisnahme:

Der Reiseablauf der Informationsreise des Gesundheitsausschusses vom 20. bis 22.06.2017 wird zur Kenntnis genommen.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. ja

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming. ja

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

W e n z e l - J a n k o w s k i

## Zusammenfassung:

Die Verwaltung legt hiermit Ablauf und Programm der Informationsreise des Gesundheitsausschusses in 2017 vor.

Reiseziele sind

- Zentrum für Psychiatrie (ZfP) Südwürttemberg
- Psychiatrische Dienste Thurgau (PDT), Schweiz

Das ZfP Südwürttemberg bietet für rund 1,8 Millionen Einwohner\*innen in den Landkreisen Ravensburg, Biberach, Reutlingen, im Bodenseekreis, Alb-Donau-Kreis und der Stadt Ulm ein differenziertes und flächendeckendes Hilfesystem für psychisch Kranke.

Die länderspezifisch unterschiedlichen Entwicklungslinien und Organisationsstrukturen der psychiatrischen Versorgung in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg bilden einen Themenschwerpunkt des Informationsbesuchs.

Weitere Themenschwerpunkte sind:

- Vernetzung und Kooperation in der Region
- Hometreatment-Projekt Kinder- und Jugendpsychiatrie
- PsychVVG: Projekt „Stationsäquivalente Behandlung (StäB)“
- Zwangsvermeidung und Förderung von Partizipation
- Soteria-Frühbehandlungsprojekt für Menschen mit Psychosen

Die Psychiatrischen Dienste Thurgau, Schweiz, bestehend aus einer Psychiatrischen Klinik (177 Betten), zwei Tageskliniken und ambulanten Angeboten an vier Standorten („Externe Psychiatrische Dienste“), sind zuständig für die psychiatrische Versorgung des Kantons Thurgau (264.000 Einwohner/-innen).

Themenschwerpunkte sind:

- Aufsuchende Multisystemtherapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Thurgauer Modellprojekte – Abbau von stationären Kapazitäten zugunsten von aufsuchender, gemeindepsychiatrischer Behandlung
- Akutpsychiatrie mit offenen Türen
- Finanzierung der stationären und ambulanten Psychiatrie in der Schweiz

Die Reise ist auf 3 Tage angelegt, beginnt am 20.06.2017, 09:00 Uhr in Köln und endet am 22.06.2017 ca. 22:00 Uhr in Köln.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/1942:**

### **1. Auftrag**

Die Verwaltung hat mit der Vorlage 14/705 einen Vorschlag für eine Informationsreise des Gesundheitsausschusses mit den beiden Zielen

- Zentrum für Psychiatrie (ZfP) Südwürttemberg
- Psychiatrische Dienste Thurgau (PDT), Schweiz

vorgelegt.

Der Gesundheitsausschuss hat in seiner Sitzung vom 11.09.2015 der Studien- und Informationsreise des Gesundheitsausschusses nach Südwürttemberg und in den Kanton Thurgau (Schweiz), damals noch vorgesehen im Jahr 2016, gemäß Vorlage 14/705 zugestimmt. Der Vorschlag wurde durch den Ältestenrat und den Landschaftsausschuss am 25.09.2015 bestätigt.

Die Verwaltung – Dezernat 8 hat in Abstimmung mit dem Fachbereich 06 - den Auftrag übernommen, die terminlichen, technischen und inhaltlichen Rahmenbedingungen der Reise mit den gastgebenden Institutionen zu planen.

Der ursprünglich vorgesehene Termin der Reise im Jahre 2016 wurde in Abstimmung mit dem Fachbereich 06 in das Jahr 2017 verlegt. Der Grund dafür war die Termindichte der geplanten Ausschusssitzungen 2016, die eine mehrtägige Reise zu einer angemessenen Reisezeit nicht zuließ.

Deshalb hat die Verwaltung mit der Vorlage 14/1150 einen neuen Reisettermin sowie eine Konkretisierung des Programmablaufs zur Beschlussfassung vorgelegt.

In seiner Sitzung am 29.04.2016 hat der Gesundheitsausschuss dem Programmablauf der Reise gemäß Vorlage Nr. 14/1150, mit Ausnahme des Reisettermins, zugestimmt. Die Terminplanung sollte zwischen den Sprecherinnen und den Sprechern der Fraktionen des Gesundheitsausschusses abgestimmt werden.

Nach Abstimmung wurde der **Reisettermin 20. – 22.06.2017** festgelegt.

Mit dieser Vorlage berichtet die Verwaltung nunmehr über weitere Reisedetails sowie die mit den gastgebenden Organisationen abgestimmten Besuchsprogramme.

### **2. Reiseziele und Themenschwerpunkte**

#### **2.1 Zentrum für Psychiatrie (ZfP) Südwürttemberg**

Das ZfP Südwürttemberg bietet für rund 1,8 Millionen Einwohner\*innen in den Landkreisen Ravensburg, Biberach, Reutlingen, im Bodenseekreis, Alb-Donau-Kreis und der Stadt Ulm ein differenziertes und flächendeckendes Hilfesystem für psychisch Kranke. In Fachkliniken und regionalen Kompetenzzentren werden spezialisierte Angebote betrieben, die gemeindenahere psychiatrische Versorgung ist durch regional orientierte Sektorstationen, Satellitenstationen an Allgemeinkrankenhäusern, in Psychiatrischen

Institutsambulanzen und Medizinischen Versorgungszentren gewährleistet. Als Vollversorger auf diesem Gebiet behandelt das ZfP jährlich rund 17.000 Patienten\*innen stationär und mehr als 40.000 ambulant.

In der Krankenhauslandschaft nimmt der Verbund eine Sonderstellung ein, da er nicht nur für die Krankenhausbehandlung zuständig ist, sondern auch für die Bereiche Pflege und Wohnen, Arbeit und Rehabilitation sowie für die Behandlung von Suchterkrankungen und den Maßregelvollzug.

Die ehemaligen „Psychiatrischen Landeskrankenhäuser“ Bad Schussenried, Weißenau und Zwiefalten wurden 1996 als „Zentren für Psychiatrie“ in Anstalten des öffentlichen Rechts überführt. Seit 2009 sind die drei Zentren für Psychiatrie zum ZfP Südwürttemberg mit Geschäftssitz in Bad Schussenried fusioniert.

Das ZfP Südwürttemberg gliedert seine Unternehmenstätigkeit in vier Geschäftsbereiche und drei Zentralbereiche.

Die Geschäftsbereiche sind:

- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
- Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
- Maßregelvollzug und
- Arbeit und Wohnen

Die Zentralbereiche sind:

- Zentrale Funktionen,
- Medizin,
- Forschung und Lehre.

Das ZfP Südwürttemberg steht exemplarisch für die Entwicklung der psychiatrischen Krankenhausversorgung in Baden-Württemberg. Die länderspezifisch unterschiedlichen Entwicklungslinien und Organisationsstrukturen der psychiatrischen Versorgung in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg bilden einen Themenschwerpunkt des Informationsbesuchs.

Weitere Themenschwerpunkte sind:

- Vernetzung und Kooperation in der Region
- Hometreatment-Projekt Kinder- und Jugendpsychiatrie
- PsychVVG: Projekt „Stationsäquivalente Behandlung (StäB)“
- Zwangsvermeidung und Förderung von Partizipation
- Soteria-Frühbehandlungsprojekt für Menschen mit Psychosen

## **2.2 Psychiatrische Dienste Thurgau (PDT), Schweiz**

Am 8. Dezember 1999 wurde die Spital Thurgau AG mit dem Eintrag ins Handelsregister offiziell gegründet. Die vier vormals unselbständig öffentlich-rechtlichen Thurgauer "Regieunternehmen", die Kantonsspitäler Frauenfeld und Münsterlingen, die psychiatrischen Dienste Thurgau und die Thurgauer Klinik St. Katharinental, wurden in Form einer Betriebsaktiengesellschaft verselbständigt.

Die Psychiatrische Klinik Münsterlingen wird darin – zusammen mit den Externen Psychiatrischen Diensten und dem Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst – unter dem Namen „Psychiatrische Dienste Thurgau“ eingebunden.

Mit dieser Rechtsform einher geht die Zielsetzung, zukunftsgerichtetes wirtschaftliches Handeln mit sozialer Verantwortung zu verknüpfen.

Die Psychiatrischen Dienste Thurgau, bestehend aus einer Psychiatrischen Klinik (177 Betten), zwei Tageskliniken und ambulanten Angeboten an vier Standorten („Externe Psychiatrische Dienste“), sind zuständig für die psychiatrische Versorgung des Kantons Thurgau (264.000 Einwohner). Im Jahre 2014 wurden 2.000 Fälle stationär und 7.000 Fälle ambulant behandelt.

Mit Regierungsratsbeschluss vom 06.07.2010 wurden die PDT beauftragt, ab 01.07.2011 Modellprojekte an der Nahtstelle zwischen ambulanter und stationärer Erwachsenenpsychiatrie zu implementieren, um trotz steigender Fallzahlen vollstationäre Behandlungskapazitäten zu reduzieren und gleichzeitig den gesundheitspolitischen Anspruch „ambulant vor stationär“ planvoll und mit möglichst hoher Qualität umzusetzen.

Themenschwerpunkte sind:

- Aufsuchende Multisystemtherapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Thurgauer Modellprojekte – Abbau von stationären Kapazitäten zugunsten von aufsuchender, gemeindepsychiatrischer Behandlung
- Akutpsychiatrie mit offenen Türen
- Finanzierung der stationären und ambulanten Psychiatrie in der Schweiz

## **3. Rahmenbedingungen der Reise**

Die beschlossenen Rahmenbedingungen der Reise bleiben mit dem neuen Reiseterrain unverändert:

- Reisedauer: 3 Tage - Dienstag, den 20.06.2017 bis Donnerstag, den 22.06.2017
- 2 Übernachtungen
- Anreise am Vortag des ersten Programmtags
- Abreise nach Abschluss des letzten Programmpunkts am Nachmittag des 3. Tages
- Mobilität: Hin- und Rückreise sowie die Transfers an den beiden Besuchsorten mit Reisebus

### **3.1. Geplanter Reiseablauf**

#### **1. Tag, Anreisetag, Dienstag, den 20.06.2017:**

Abfahrt Köln, Kennedy-Ufer 2, Landeshaus

09:00 Uhr, Bus des Reiseunternehmens Piccolonia Bus-Reisen

ca. 13:00 Uhr Mittagsimbiss im Restaurant

ca. 17:00 Uhr Ankunft in Ravensburg  
Hotel-Check-In

ca. 18:00 Uhr Begrüßung durch die Geschäftsführung  
*Geschäftsführer: Dr. Dieter Grupp*  
anschließend gemeinsames Essen

#### **2. Tag, Mittwoch, den 21.06.2017, Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg**

10:00 Uhr **20 Jahre ZfP – Anstalt des öffentlichen Rechts**  
Unternehmen und Steuerungsmodell  
Zusammenspiel von Land, Politik, Versorgungsträger  
*Herr Dr. Dieter Grupp, Geschäftsführer*

10:45 Uhr **Vernetzung und Kooperation in der Region**  
*Frau Prof. Dr. Schepker,*  
*Ärztliche Leitung Abteilung Psychiatrie I der Universität Ulm*  
*Regionalkoordination RV/Bodensee*

11:30 Uhr **Kinder- und Jugendpsychiatrie – das Projekt BeZuHG (Behandelt Zu Hause Gesund werden)**  
*Frau PD Dr. Böge,*  
*Kinder- und Jugendpsychiatrie Weissenau, Ärztliche Leitung*  
*Projektleitung „BeZuHG“*

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr **Führung durch die Klinik Weissenau**  
*Frau Prof. Dr. Schepker,*  
*Ärztliche Leitung Abteilung Psychiatrie I der Universität Ulm*  
*Regionalkoordination RV/Bodensee*

13:45 Uhr **PsychVVG –moderne Konzepte: Das Projekt „Stationsäquivalente Behandlung (StäB)“**  
*Frau Gottlob, Projektkoordination „StäB“*

14:30 Uhr **Strategien, Praxis, Modelle der Zwangsvermeidung und der Förderung von Partizipation**  
*Herr Prof. Dr. Steinert, Geschäftsbereichsleitung „Forschung und Lehre“*

15:15 Uhr **Soteria - Reichenauer Frühbehandlungsprojekt für Menschen mit Psychosen**  
*Herr Dr. Nischk, Therapeutische Stationsleitung*

16:15 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Transfer ins Hotel und Zeit zur freien Verfügung  
Anschließend: Gemeinsames Abendessen im Restaurant

**3. Tag, Donnerstag, den 22.06.2017, Psychiatrische Dienste Thurgau, Münsterlingen (CH)**

08:00 Uhr Abfahrt Ravensburg

10:00 Uhr **Begrüßung und thematische Einführung**  
*PD Dr. med. Dipl.-Psych. MBA Gerhard Dammann,  
Chefarzt und Spitaldirektor, Mitglied Geschäftsleitung Spital Thurgau*

10:45 Uhr **MST CAN, Aufsuchende Multisystemtherapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie**  
*Dr. med. Ute Fürstenau, Leitende Ärztin, Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste*

11:30 Uhr **Stationäre Bettenreduktion durch ambulante Angebote**  
*Dr. Ralf-Peter Gebhardt, Leiter Ambulante Erwachsenenpsychiatrie*

12.15 Uhr Mittagspause / Imbiss

13:15 Uhr **Entwicklungen hin zur offenen Akutpsychiatrie**  
*Dr. med. Tatjana Zimmermann, Leitende Ärztin Akutpsychiatrie und / oder  
Michael Lehmann, Pflegedirektor*

14:00 Uhr **Finanzierung der stationären und ambulanten Psychiatrie – auch in der Schweiz eine Herausforderung**  
*Stephan Kunz, Verwaltungsdirektor Psychiatrische Dienste und  
Spitaldirektor Kantonsspital Münsterlingen*

14:30 **Ende der Veranstaltung**

Anschließend: Abreise nach Köln  
Ankunft Köln: ca. 22:00 Uhr

Die Reiseteilnehmerinnen und -teilnehmer erhalten rechtzeitig vor Reisebeginn alle Informationsmaterialien zu den zu besuchenden Einrichtungen.

In Vertretung

W e n z e l - J a n k o w s k i